

# Ausbildungsplatz dank „Talentpool“

## Schüler lernen Betriebe aus der Region kennen – Interessen erkennen und Stärken fördern

**MITTE.** Während des „Talentpools“ besuchte Phil Ringelmann die Firma „Kopf und Lübben“ in Bremen. „Eineinhalb Wochen später hatte ich den Ausbildungsplatz zum Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung in der Tasche“, erzählt Ringelmann.

Vier Tage seiner Herbstferien hat der Oberstufenschüler des Lloyd Gymnasiums dem „Talentpool“ geopfert – und es hat sich gelohnt. „Ich kann den „Talentpool“ nur weiterempfehlen“, sagt er. Die ersten drei Tage wurden in Gruppen, unter anderem die Stärken und Schwächen der Teilneh-

mer definiert. „Dabei habe ich gelernt, die Stärken zu stärken und die Schwächen zu schwächen“, so Ringelmann.

Auch die Interessen der jungen Menschen wurden herausgearbeitet. „Ich habe erkannt, dass die Logistikbranche was für mich ist“, sagt der Schüler. So war er am vierten Tag der Veranstaltung bei den Firmenbesuchen direkt begeistert von „Kopf und Lübben“. Er schickte direkt eine Bewerbung an das Unternehmen und nach einem Vorstellungsgespräch war dem Bremerhavener ein Ausbildungsplatz sicher.



**Phil Ringelmann hat vier Tage seiner Herbstferien in seine Zukunft investiert – mit Erfolg.** Foto Kaiser

Auch andere Schüler profitieren vom „Talentpool“, wie sie am Montag bei der Jahresversammlung des Netzwerk Schule, Wirtschaft und Wissenschaft (NSWW) berichteten. Im Rahmen der Veranstaltung wurden die Teilnehmer mit einem Zertifikat ausgezeichnet.

An dem Abend stand das Thema Berufsorientierung im Vordergrund. „Wir wollen den Dialog zwischen der Schule und den Firmen vorantreiben“, erklärt Horst Lüdtke vom NSWW: „Es soll miteinander, statt übereinander gesprochen werden.“ (aka)